

Vd  
756



119

109.



II, 9.





Der grosse  
Königliche



Beschrieben durch

J. G. Wachter

Prof. und Inventor der Inscriptionen und  
Bas-reliefs an demselbigen Sarg.

BERLIN /

Zu bekommen bey dem Buchbinder Reuschel an der Langen Brücken.

Druckts Gotthard Schlechtiger / der Königl. Preussif. Societät  
der Wissenschaften Buchdrucker.





Eigentliche Beschreibung des grossen Königlichen Sarges / welchen Seine Königliche Majestät in Preussen / zu dem pomposen Reich-Begängnis Dero in Gott höchstseligsten Herrn Vaters / Königlichen Majestät / und dessen Bestetzung in die Königliche Gruft / zum ewigen Andencken verfertigen lassen : Wie selbiger unter Direction Dero Ober-Marschallen und würcklich-Geheimen Etats-Ministri, Herrn von Brinzen Excellenz, mit allen seinen Figuren / Inscriptionen und Bas-reliefs, bewerkstelliget worden.

Dieser



**D**ieser Sarg verdienet wol eine besondere und weitläuff-  
 tige Beschreibung. Denn er ist nicht allein an sich  
 selbst ein sehr schönes Werck von der Hand eines be-  
 rühmten Künstlers / sondern auch ein sehr prächtiges  
 und ewiges Ehren-Mahl / daran der gloriöse Lebens-Lauff Seiner  
 Königlichen Majestät / höchstseligsten Gedächtnis / nach seinen  
 größten und vornehmsten Evenements, in Figuren und Schrift-  
 ten fürgestellt wird.

Der ganze Sarg ist wie ein antiques Monument anzu-  
 sehen / und aus einem zierlichen Leisten-Werck componirt, welches  
 sich leichter imaginiren / als beschreiben läffet. Oben auf dem De-  
 ckel ist ein Manteau Rojal ausgebreitet / welcher zum Haupt des  
 Sarges von zwo Lebens-grossen Figuren / dem Königreich Preus-  
 sen / und der Chur-Marck Brandenburg / aufgedeckt wird / des-  
 sen Zuschaueren das Königliche Portrait zu weisen / welches daselbst  
 in einem grossen ovalen Schild auf einem Kissen stehet. Zur Rech-  
 ten des Königlichen Portraits siehet man das Königreich Preus-  
 sen / welches sich eine besondere Bemühung gibt / oben auf den Sarg  
 zu klimmen / und über dem Königlichen Portrait eine Königliche Krone  
 zu halten. Die Liebe und Ehrerbietung / und die Begierde dasselbe  
 nahe-bey zu betrachten / leuchten zugleich aus ihrem Gesicht hervor / und  
 es scheint / als ob sie des Anschauens nicht könne satt werden. Zur  
 Lincken stehet die Chur-Marck neben dem Sarg auf ihrem eignen  
 Wappen-Schild / und ist beschäftigt / das Königliche Portrait über  
 dem Sarg aufzurichten / und mit ausgestreckter Hand der Nach-Welt  
 anzuzeigen. Das Königreich Preussen wird an der Königlichen Krone  
 und Königlichen Mantel / die Chur-Marck aber an dem Chur-Hut und  
 Chur-Rock erkandt. Das Königliche Portrait ist ein Haut-  
 relief, und auf antique manier im Profil gemacht / mit dieser  
 Überschrift :

FRIDERICVS. REX. BORVSSIAE.

EL. BR.

Friderich König in Preussen / Churfürst  
 zu Brandenburg.



4  
Auf den Seiten des Sarges siehet man einige Bas-reliefs, in welchen die Historie Seiner Königlichen Majestät / gloriwürdigster Gedächtnis / auf hieroglyphische Artz fürgestellt wird / zur Lincken / die Groß-Thaten der Churfürstlichen Regierung / zur Rechten / die Groß-Thaten der Königlichen Regierung. Denn in diese beyde wird die Historie Seiner Königlichen Majestät abgetheilet / welche wie ein Janus zwischen zweyen Sæculis in der Mitten ligt / und die vergangne und gegenwärtige Zeit zugleich begreiffet.

Und damit diese Bas-reliefs den wahren Character Seiner Königlichen Majestät / gloriwürdigster Gedächtnis / möchten ausdrucken / welcher darin bestehet / daß Sie ein Kriegs- und Friedens-Held zugleich gewesen sind: So hat man die vornehmsten Kriegs- und Friedens-Berrichtungen ausgesucht / und solche zum Sujet dieser Bas-reliefs erwehlet. Diese Bas-reliefs sahen an auf der lincken Seiten des Sarges / wo die Chur-Marck Brandenburg stehet / und gehen von den Füßen des Sarges hinauf nach dem Haupt / und von dannen um den Sarg herum bis wieder zu den Füßen / in nachfolgender Ordnung.

## Bas-reliefs der Lincken oder Churfürstlichen Seiten.

### I.

Das erste Bas-relief begreiffet den Antritt der Churfürstlichen Regierung unter nachfolgenden Figuren. Seine Churfürstliche Durchlauchtigkeit mit einem antiken Steuer-Ruder in der Hand / empfangen von Dero Chur-Marck / wie auch von Preussen / und andern Ländern / welche sich zu ihrem Thron nahen / und an ihren Wappen erkandt werden / die Erb-Huldigung / mit diesen darüber stehenden Worten :

FVTVRÆ. MAJESTATIS. PRIMORDIA.

Der Erste Stufen zur künftigen Majestät.

II. Das



## II.

Das Aunder Bas-relief begreiff die gloriöle Campagne von Anno 1689. unter nachfolgenden Figuren. Seine Churfürstliche Durchlauchtigkeit accompagnirt von der Victorie, setzen dem Rhein-Strohm den Hut der Freyheit auf. Hierüber stehen die Worte :

INFERIOR. RHENVVS. LIBERATVS.  
Der Unter-Rhein von den Franzosen gesäubert.

## III.

Das Dritte Bas-relief begreiff en general die Protection der Künste und Wissenschaften/ in specie die Fundation der Univerſität zu Halle/ und der Mahler-Academie zu Berlin. Die Figuren sind nachfolgende. Seine Churfürstliche Durchlauchtigkeit mit dem Friedens-Stab Mercurii in der Hand/bieten der Kunst und Gelahrtsamkeit die Hand, denenselben aufzuhelfen/wobey ein Genius ein Cornucopiae umstürzet. Die Gelahrtsamkeit hat Flügel an dem Haupt/wie die Muses, welche den erhabenen Esprit andeuten : Und hält in der Hand einen Zirkel/ in welchem ein Triangel, weilen davor gehalten wird/das alle göttliche und menschliche Wissenschaften in dieser Figur begriffen werden. Die Kunst ist gleichfals eine Weibliche Figur, welche in der Hand einen Hammer / Meißel und Pinsel führet. Hierüber stehen die Worte :

INGENIA. SÆCVLI. PROMOTA.

Die Beförderung der Künste und Wissenschaften.

## IV.

Das Vierdte Bas-relief wird von der Draperie der Chur-Marek bedeckt/ und ist also nicht zusehen.

B

Bas-



## Bas-reliefs der rechten oder Königlichen Seiten.

V.

Das Fünfte Bas-relief ziehet auf das grosse Krönungs-  
Werk in Preussen/ und begreiffet nachfolgende Figuren. Seine  
Königliche Majestät / angegürtet mit dem Schwerdt der Gerech-  
tigkeit/ und den glücklichen Oelzweig des Friedens (ramum felicis  
olivæ) bey sich habende / setzen sich selbst / unter dem Frohlocken der  
Welt/ die Königliche Krone auf/ wobey eine Fama ihren Ruhm aus-  
bläset. Hierüber stehet :

REGNUM. SINE. CRVORE. CON-  
DITVM.

Ein neu Königreich ohne Blut-vergiessen  
aufgerichtet.

VI.

Das Sechste Bas-relief präsentiret die Acquisitiones  
neuer Länder und Provinzken/ mit welchen Seine Majestät  
ihre neu-fundirtes Königreich vermehret haben. Alhier sie-  
het man die Provinz Neufchatel, Lingen/ Moers / und andere  
mehr / welche an ihren Wappen erkandt werden / sich zu dem Thron  
Seiner Majestät approachiren/ und Deroselben die Huldigung  
leisten/ mit diesen Worten:

FINES. IMPERII. PROLATI.

Die Gränzen des Reichs verweichert.

VII.

Das Siebende Bas-relief stellet vor die hohen Meriten  
Sr. Majestät bey dem gegenwärtigen Krieg wider Franck-  
reich / unter folgenden Figuren. Die Preussische Kriegs-Helden/  
bringen vor Seine Majestät die Städte-Cronen von Geldern und  
Käyserwerth/ wie auch viele andere Trophéen, welche sie in dem  
ganzen Krieg wider Franckreich in verscheiden Theilen der Welt erobert  
haben.



haben. Seine Majestät werden zu gleicher Zeit von der Victorie gekrönet/ mit diesen darüber stehenden Worten:

RERVM. GESTARVM. FVLGOR.

Die grössse und Importantz der im Krieg verrichteten Sachen.

VIII.

Das letzte Bas-relief ziele auf die Regierungs-Kunst Seiner Majestät/ durch welche Sie ihre Länder/ mitten unter den Kriegs-Flammen der Nachbarn/ in Ruhe und Frieden erhalten haben. Alhier siehet man Seine Majestät / accompagniret von der Sage Politique, wie selbige ihre Schur- und andere Länder mit dem Frieden vermählen/ und zu gleicher Zeit dem Mars ihre Ordres ertheilen/ das Schwerdt fertig zu halten. Die Sage Politique ist eine Frau mit zwey Gesichtern/ mit welchen sie das Vergangene und Zukünfftige zugleich beurtheilet/ und führet einen offenen Compas, nach welchem sie ihre Actiones einrichtet. Hierüber stehen die Worte:

QVIES. PVBLICA. FVNDATA.

Die allgemeine Ruhe gegründet.

Diese Seiten-Stücke werden deswegen Bas-reliefs genandt/ weil sie wie die Medaillen niedrig-erhoben ausgearbeitet sind/ und weil sie den Gusto der Antiquen Medaillen und Bas-reliefs imitiren/ auf welchen der Imperator gemeiniglich selbst da stehet/ und dieses oder jenes verrichtet.

Ausser diesen Seiten-Stücken/siehet man noch auf beyden Seiten des Sarges/recht in der Mitten desselben/ unter einer Königlichcn Krone eine grosse Cartouche, mit einigen Ornements funebres, welche von zwey Adlern getragen wird/ und eine grosse Inscription in sich hält. Solche Inscription fahet an in der lincken



cken Cartouche, und continuiret mit der Rechten / in welcher  
sie sich auch endiget / und ist folgendes Inhalts :

Inscription auf der Linken Cartouche des  
Sarges.

D. O. M. ET. SEMP. MEM. S.

DIVVS. FRIDERICVS.

REX. BORVSS. PIVS. FEL. PRVDENS. FORTIS.

DIVI. FRIDERICI. GVILIELMI. M.

S. R. I. VIIIIRI. BRAND. ET.

DIVÆ. LVDOVICÆ. HENRICÆ.

PRINCIPIS. ARAVSIONENSIS.

FILIVS. III. NON. SINE. PRODIGIIS. NATVRAM. REGEM.  
POP. BORVSS. PARTVRIRE. REGIOMONTI. BORVSS.  
CAL. QVINTIL. M. DC. LVII. NATVS.

QVVM, NASCENDI. ORDINE. AD. REGENDVM. AVT-  
TVM. IMPERIVM. NON. VOCARETVR. FRATRIBVS. NA-  
TV. MAX. MORTE. DEFVNCTIS. A. DIV. PROVIDEN-  
TIA. EX. MARCHIONE. PRINCEPS. IVVENTVTIS. ET.  
PATRIÆ. FORTVNÆ. HERES. CONSTITVTVS. POST.  
EXCESSVM. DIVI. PARENTIS. SOLIVM. ELECTORALE.  
AN. M. DC. LXXXVIII. CONSCENDIT. ILLVDQ. MA-  
XIMIS. REBVS. DOMI. FORISQ. GESTIS. ILLVSTRAVIT.

QVIBVS. ÆQVE. AC. VIRTVTIBVS. SVIS. VIAM. SIBI.  
AD. REGIAM. DIGNITATEM. PARAVIT. QVAM. CVM.  
SPLENDOREM. EIVS. AC. VIM. HABERET. MAGNO.  
ANIMO. RARO. EXEMPLO. PLAVDENTE. ORBE.  
ANNO. ORIENTIS. SÆCVLI. PRIMO. XVIII. IAN. SIBI.  
ADSERVIT. REGNI. SVI. PACIFICVS. CONDITOR. ET.  
LOCVPLETATOR.

Continuation



Continuation der Inſcription auf der  
rechten Cartouchen.

PRO. MAIESTATE. IMPERII. MAGNVS. IN. ORNAMENTIS. MVNIFICVS. IN. LARGITIONIBVS. ET. POPVLO-  
RVM. SVORVM. AMOR.

IN. TANTIS. AVG. DOMVS. SVÆ. INCREMENTIS. PIE-  
TATIS. SVÆ. HAVD. FVCATÆ. HVNC. A. DEO. O. M.  
OPTATISS. IN. PRIMIS. FRVCTVM. TVLIT. VT. EX.  
SECVNDO. MATRIMONIO. SVCCESOREM. SIBI. PRO-  
CREAVERIT. FRIDERICVM. GVILIELMVM. VIRTVTVM.  
AVITARVM. STRENVVM. SECTATOREM. EX. QVO.  
NOVAM. PROGERMINARE. VIDIT. IMPERII. PROPAGI-  
NEM. AC. FIRMAMENTVM. DVLCISS. NEPOTEM. FRI-  
DERICVM. HODIENVM. PROPITIO. NVMINE. SVPER-  
STITES.

MODERATVS. ET. ÆQVVS. IN. SECVNDIS. CONSTANS.  
ET. ERECTVS. IN. ADVERSIS. ANIMVM. TENVIT. ET.  
SVI. ET. IMPERII. POTENTEM.

EMENSO. NVNC. FELICITER. VITÆ. GLORIÆQ. STA-  
DIO. ET. VICTORIARVM. ABVNDANS. ÆTERNA. NO-  
MINIS. FAMA. DIGNISSIMVS. HIC. REQVIESCIT. OBIIT.  
AD. D. XXV. FEBR. M. DCC. XIII.

FRIDERICVS. GVILIELMVS.

REX. BORVSSIÆ. DIVO. PARENTI. HOC. MONIMEN-  
TVM. SEPVLCHRALE. PRO. PIETATE. MOESTO. ANI-  
MO. POSVIT.

Die Meinung ist :

Daß Beyland **FRIDERICH**, der Fromme /  
Glückselige / kluge / und Tapffere König in Preussen /  
des Grossen **FRIDERICH WILHELMS**,  
Churfürsten zu Brandenburg / und **LOUYSEN**  
**HENRIETTEN**, Prinzessin von Oranien,  
C Dritter



Dritter Sohn/nicht ohne Vorbedeutung/das die Natur  
einen König der Preussen gebähre/ im Jahr 1657. den  
1. Jul. zu Königsberg in Preussen geboren worden :

Das/ ob Er gleich durch die Ordnung der Geburt zum  
Regiment seiner Vorfahren nicht beruffen war / Er  
dennoch durch die Göttliche Vorsehung/nachdem seine  
Elttere Brüder mit Tod abgangen / aus einem Marg-  
graven zum Chur-Prinzen und Erben des Väterli-  
chen Glückes erhoben worden :

Das Er nach dem Tod seines Gottseel. Vaters im Jahr  
1688. den Churfürstl. Thron bestiegen / und denselben  
durch grosse Berrichtungen bey den Seinigen und Aus-  
wärtigen berühmt gemacht / und sich dadurch / gleichwie  
auch durch seine übrige Tugenden / den Weg zur Königl.  
Crone gebahnet hat :

Das/ da Er lang zuvor an Pracht und Macht den Königen  
gleich gewesen / Er im ersten Jahr dieses lauffenden Sæ-  
culi den 18. Jan. mitten in der stolzen Ruh seiner Län-  
der / unter dem Glückwünschen der Welt / durch ein sel-  
tenes Exempel, als ein Friedfertiger Stifter seines  
Königreichs / die Königl. Würde mit grossem Geist an-  
genommen :

Das Er / der Majestät seines Reichs gemäß / Groß in Ge-  
bäuden und Zierathen / Magnifique in Belohnun-  
gen



gen und Geschenken / und jederzeit die Liebe seiner  
Völker gewesen: 5

Daß Er mitten in dem grossen Wachsthum seines Durch-  
lauchtigen Hauses / unter andern höchstverwünschten  
Früchten seiner ungefärbten Gottseeligkeit / vornehmlich  
diese davon getragen / daß Er aus der zwoyten Ehe sich  
einen Nachfolger im Reich erzeuget / **FRIDERICH  
WILHELM**, den dapffern Nachfolger seiner  
Ahnen und ihrer Tugenden / aus welchem Er hat sehen  
hervorsprossen eine neue Stütze des Königreichs / den al-  
lersüßesten Enckel **FRIDERICH**, welche beyde  
durch die Gnade Gottes noch bey Leben sind:

Daß Er im Glück sich gemäßiget / und im Unglück aufrecht  
bestanden / also / daß sein Gemüth sein selbst und der  
Regierung alzeit mächtig gewesen:

Daß / da Er nunmehr das vorgesteckte Ziel seines glor-  
würdigen Lebens-Lauffs glücklich erreichet / Er alhier  
ruhe / Ruhms und Sieges voll / und eines unsterblichen  
Nahmens würdig / nachdem Er den 25. Febr. 1713. ge-  
storben:

Und

Daß **FRIDERICH WILHELM**, der jekige König  
in Preußen / nach seiner beywohnenden Ehrerbietung / Lie-  
be / und Danckbarkeit gegen seinen in Gott ruhenden  
Herrn Vater / Ihme dieses prächtige Grabmahl / zur  
ewigen Gedächtnis / doch aus betrübtem Herzen / auf-  
richten lassen.

Das



Das vorder Theil des Sarges ist mit Armaturen gezieret/  
wie auch mit denen 3. Ordens / welche Se. Majestät bey Lebzeiten zu-  
gleich getragen / doch also/ daß der Preussische und von Ihr selbst ge-  
stiftete Orden / zwischen dem Englischen und Dähnischen in der Mit-  
ten hängt. Die Ursache dieser Decoration ist in den Antiquen  
gegründet. Denn wenn der Held stirbt/ so hänget man seine Waffen auf/  
und zieret damit sein Grabmahl / welches zum Theil noch heut zu Tage  
geschiehet. Im Hintertheil des Sarges ist das Königl. Wappen unter  
einem Königl. Pavillon zusehen.

Der ganze Sarg ruhet mit seinen von Laubwerck zierlich gebil-  
deten Füßen auf einer Plinte. Vornen an der Fronte des Sarges si-  
zet die Vergänglichkeit auf der Plinte des Sarges/ und hat ein Kind  
bey sich/ welches Saiffen-Blasen formiret. Ihre Gestalt ist traurig  
und betrübt anzusehen / und hat keine andere Bedeutung/ als daß sie die  
Zuschauer ihrer Sterblichkeit so viel kräftiger erinnert/ wenn sie sehen/  
daß selbst die grossen *MONARCHEN*, von deren Leben und Tod/  
das Glück und Unglück aller übrigen Menschen dependiret/ dem  
Tod unterworffen seyn.

Der ganze Sarg ist mit allen seinen Figuren / Leistenwerck/  
und Bas-relifs / von Zinn gegossen / und mit seinem Gold über und  
über verguldet / ausgenommen das Königl. Portrait mit seiner Crone/  
samt den zwey Cartouchen rechter und linker Seiten mit ihren Cro-  
nen und Inscriptionen / welche theils von Erz gegossen / theils in  
Kupffer getrieben / und allzumal im Feuer verguldet sind: wovon die  
Execution dem Königl. Giesser Jacobi aufgetragen worden / wel-  
cher auch seiner Gewonheit nach / sehr wol damit reussiret hat. Die  
Höhe des Sarges ist zum Haupt 7. Fuß 6. Zoll / die Länge 9. Fuß 10.  
Zoll. Das übrige ist hoch / lang / und breit nach Proportion. Das  
Model zu dem Guß ist von dem Königl. Bau-Director Schlüs-  
ter auf Königl. Befehl gemacht / und die Façon des Sarges von dem  
Sarg der Gottseel. Königin genommen worden.





V

No 756. 40

ULB Halle 3  
003 875 180



56.

M. 10









# Der grosse Königliche



Prof. und In  
Bas-

er  
riptionen und  
Sarg.

Zu bekommen bey d  
Druckts Gott

der Langen Brücken.  
Preussif. Societat  
r.

